

Antrag für die Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 7. Februar 2012

Betreff:

Bebauungsplan und Schulweg zwischen Max-Wallraf-Straße und Grundschule Geilenkircher Straße in Köln-Braunsfeld sowie Verkehrserschließung im Block Stolberger bis Eschweiler Straße, Eupener Straße bis Gleistrasse in Köln-Braunsfeld

Im genannten Block wird erheblich nachverdichtet (werden). Der nun vorgestellte B-Plan soll lediglich die unerwünschte Ansiedlung des Neubaus eines Drogeriemarktes verhindern und Mischgebiet festsetzen. Das bedeutet: Weitere Wohnnutzung südlich der Stolberger Straße und Mischnutzung an der Stolberger Straße. Rund um die Max-Wallraf-Straße und Eschweilerstraße ist zur Zeit eine erhebliche Verdichtung in Planung und in Bau, die nach § 34 Bau-gesetzbuch erfolgt. Die vorhandene Erschließung einzig durch die Eschweiler Straße wird diese Nachverdichtung kaum aufnehmen können. Weitere Erschließungen von der Stolberger und der Eupener Straße aus in das Blockinnere sind sinnvoll und dringend notwendig. Die baurechtlichen Genehmigungen für Einzelvorhaben können die sich verändernde städtebauliche Situation nicht im nötigen Umfang koordinieren. Dies ist Aufgabe der Stadtplanung. Es ist dringend erforderlich einen B-Plan für den ganzen Block von der Stolberger bis Eschweiler Straße sowie von der Eupener Straße bis zur Gleistrasse aufzustellen und die Verkehrserschließung den neuen Anforderungen anzupassen.

Ganz besonders zu erwähnen ist die jetzt nicht vorhandene fußläufige Verbindung von der Eschweiler Straße zur Stolberger Straße:

Durch die städtebaulichen Nachverdichtungen (Aufstockungen), Umnutzungen und Neubauten in der und um die Max-Wallraf- und Eschweilerstr. in Köln Braunsfeld entstanden und entstehen viele Wohneinheiten nicht nur für Senioren, sondern auch für Familien mit Kindern im Einzugsgebiet der Grundschule Geilenkircher Straße.

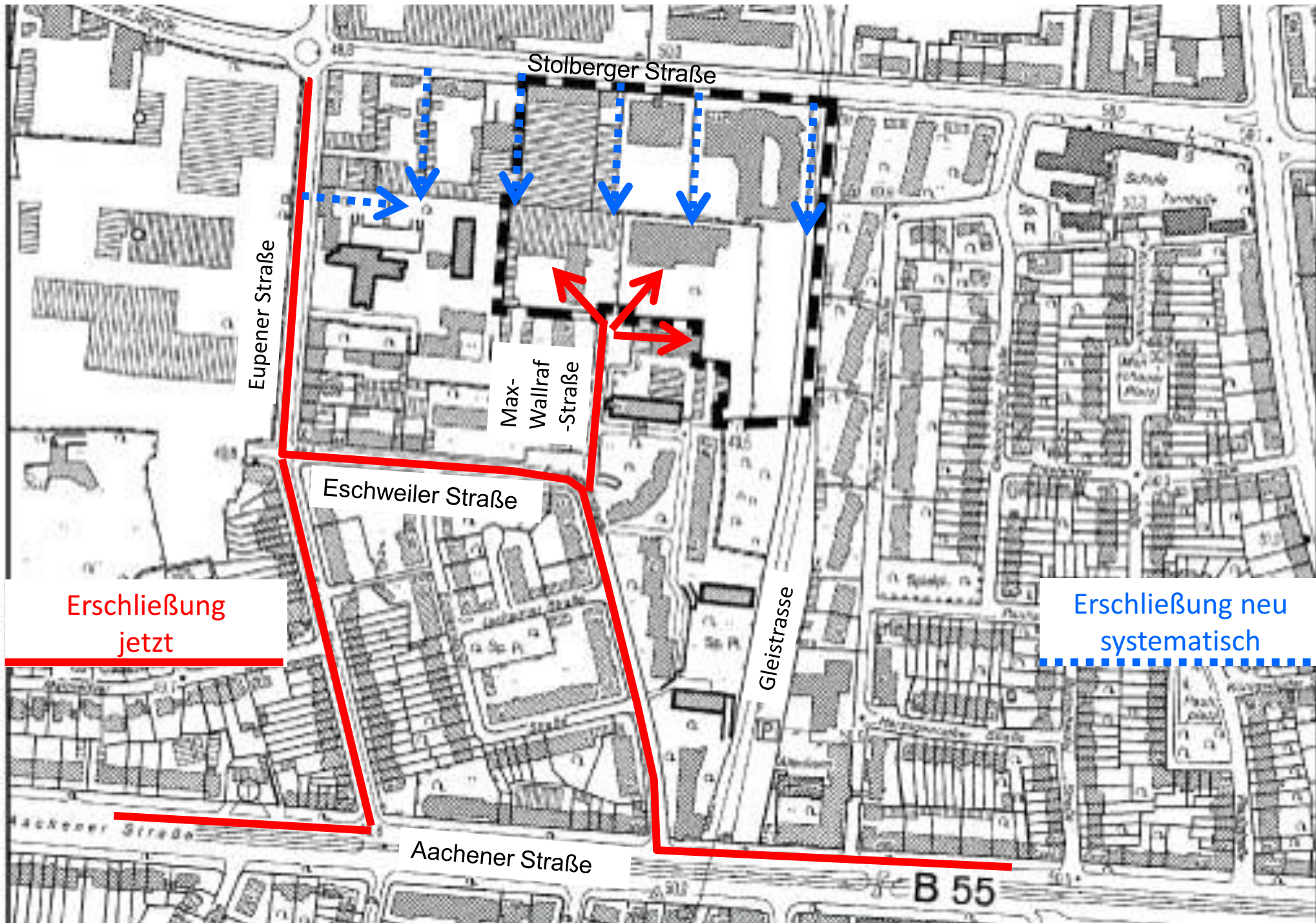
Z. Z. müssen die Schulkinder über Umwege 1) Eschweiler-, Aachener-, Peter-von-Fliesteden-Straße, oder 2) Eschweiler-, Eupener-, Stolberger Straße zur Schule laufen.

Gäbe es einen Fuß- und Radweg zwischen Max-Wallraf-Straße und Stolberger Straße, dann würde sich ein sehr viel kürzerer und sicherer Schulweg ergeben, den wir unseren Kindern nicht schuldig bleiben sollten, zumal mit einer erheblich steigenden Verkehrsdichte zu rechnen sein wird, auch schon während der Bauphasen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Politik (Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld, die Bezirksvertretung Lindenthal, der Stadtentwicklungsausschuss) empfiehlt der Verwaltung dringend im aktuell laufenden Bebauungsplanverfahren (siehe Anhang) und bei jeder künftigen Baugenehmigung oder Bebauungsplanänderung zwischen Stolberger- und Max-Wallraf-Straße und den Bahngleisen die Schaffung einer kurzen Wegebeziehung für Schulkinder zwischen dem Wohngebiet der Max-Wallraf-Straße und der Grundschule Geilenkircher Straße sicher zu stellen und diese zügig zu realisieren.
2. Die Politik beauftragt das Stadtplanungsamt einen B-Plan für den ganzen Block von der Stolberger bis Eschweiler Straße sowie von der Eupener Straße bis zur Gleistrasse aufzustellen und die Verkehrserschließung den neuen Anforderungen anzupassen.

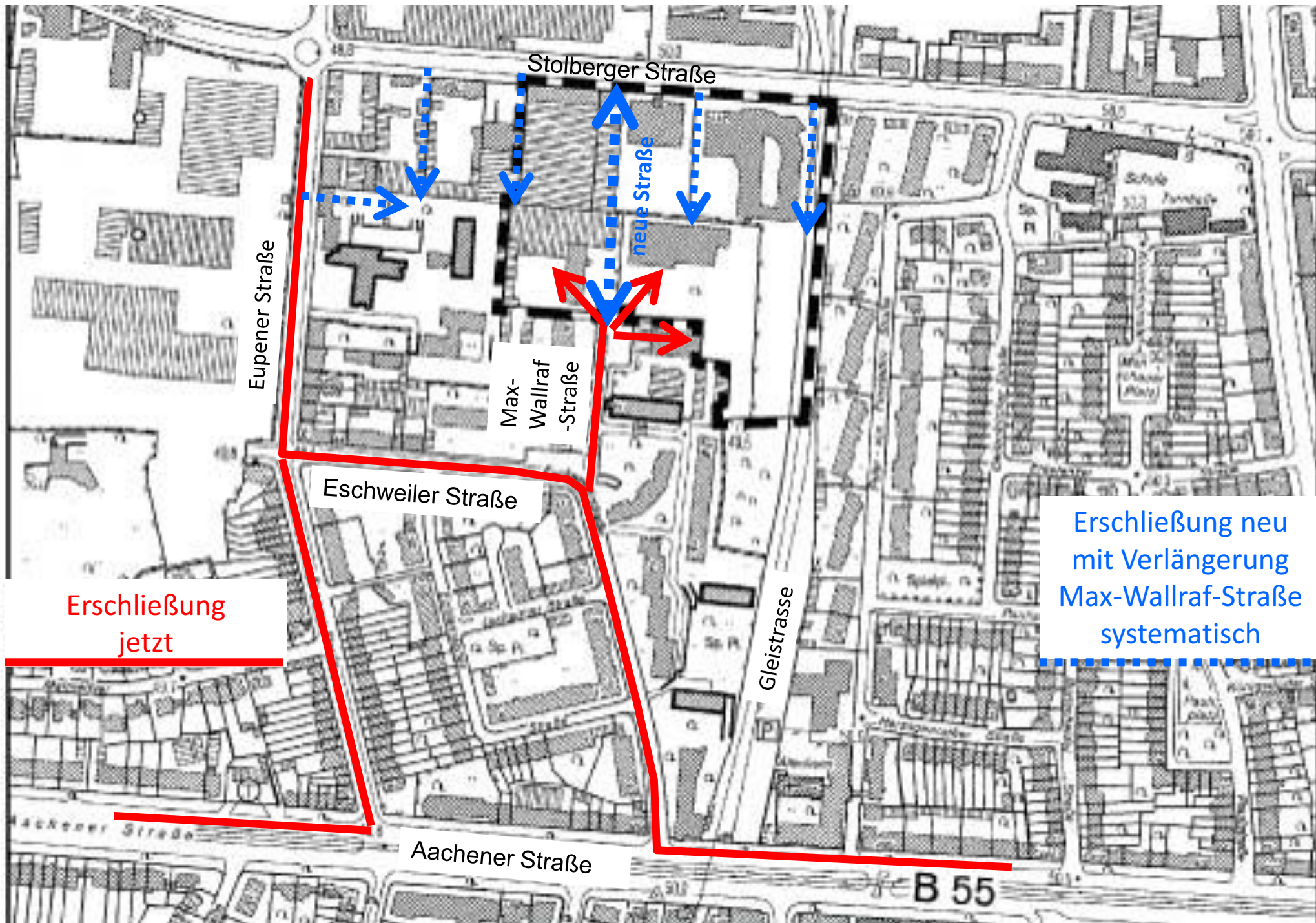
Stolberger bis Eschweiler Straße, Eupener Straße bis Gleistrasse in Köln-Braunsfeld 2011



Erschließung
jetzt

Erschließung neu
systematisch

Stolberger bis Eschweiler Straße, Eupener Straße bis Gleistrasse in Köln-Braunsfeld 2011



Erschließung
jetzt

Erschließung neu
mit Verlängerung
Max-Wallraf-Straße
systematisch

Stolberger bis Eschweiler Straße, Eupener Straße bis Gleistrasse in Köln-Braunsfeld 2011

